



Heiß her ging es gestern für die Auricher Schüler, als „Stella Nova“ mit brennbarem Pulver, einem Feuerzeug und Atemluft eine Pulverexplosion im Foyer des Auricher Gymnasiums Ulricianum erzeugten. Foto: Banik

„Stella Nova“ zeigte Physik der spannenden Art

Physiker der Universität Heidelberg erklärten Kindern mit aufregenden Experimenten physikalische Gesetze

sun Aurich Die Experimentiershow „Stella Nova“ gastierte gestern in Aurich. Schüler der fünften und sechsten Klassen des Gymnasiums Ulricianum und der vierten Klassen teilnehmender Auricher Grundschulen verfolgten die Aufführung gestern Vormittag im Foyer des Ulricianums.

Das Bühnenprogramm

wurde von Prof. Christian Enss und seiner Assistentin Dr. Angela Halfar gestaltet. Hinter der Bühne wirkte Hans Georg Siebig mit.

Enss und Halfar zeigten als „Nova“ und „Stella“ den begeisterten Schülern spektakuläre Versuche aus verschiedenen Bereichen der Physik. So wurde durch ein mit Gas gefülltes Aquarium

und Seifenblasen der Gewichtsunterschied zwischen verschiedenen Gasen verdeutlicht, oder mit flüssigem Stickstoff und kochendem Wasser eine künstliche Gewitterwolke im Foyer des Ulricianums erzeugt.

Bei vielen Experimenten wurde das Publikum mit einbezogen. So wurden den Schülern Pappbecher ge-

reicht, die von Enss und Halfar mit selbst gebauten Trommeln von den Köpfen geblasen wurden. Dadurch wurde gezeigt, wie durch Schall Luft in Bewegung gesetzt werden kann.

Die Physiker traten anlässlich der Eröffnung der Auricher Wissenschaftstage in Aurich auf. Nach dem Gastspiel am Vormittag im Ulri-

cianum Aurich gab es am Abend noch eine weitere Vorführung für Kindergartenkinder in der Sparkasse am Auricher Marktplatz.

„Stella Nova“ tritt seit mehreren Jahren bundesweit mit ihrer Experimentiershow auf und vermittelt so Schülern auf spannende und unterhaltsame Weise wissenschaftliche Inhalte.